

H O F F E S T

2 0 1 8

Die Sage vom grauen Weiblein
und den Hammerschmied-
gesellen





Aufstellen der Kulissen



Rainers Spezialofen



Haustiere aus der Heimatstube

Hühnerhof auf der Bühne



Hammerschmiede





Wald auf dem Wurzelberg



Leckere Kuchen gab es
dieses Jahr auch wieder.

Keine Chance für Wespen





Unsere beiden „Fischerinnen“



Für Speisen und Getränke war gesorgt.

Für den guten Ton sorgten Vater
und Sohn Albrecht.





Das Fest wird eröffnet.



Erläuterungen und Übergänge waren in guten Händen.

Blick in die Küche



Blick in das Wohnzimmer





In der Hammerschmiede



Das zweite Meisterwerk von unserem Bühnenbildner Rainer



Auch dieses Jahr hatte der weiße Hirsch seinen Auftritt.

Die Kräuterfrau (Eva Meusel)





Die Hüttenkirmes wird vorbereitet: Kuchen backen, Butter herstellen, Bier brauen, Wein abziehen, Wildbraten vorbereiten.

**Der Sohn Heinrich
(Eric Pasternak) soll
einen Hirsch schießen.**



**Heinrich bekommt
Ratschläge von seiner
Mutter (Hella Richter).**



Für das Fest werden u.a.
die Speisen zubereitet.
Paula (Rosemarie
Gehring) bäckt Juchterle.

Gerda (Bärbel Geyer)
stellt Kernseife am
Küchenherd her.



In der Zwischenzeit
erscheint der Rudolstädter
(Ronny Klett) und möchte
Bettwäsche gegen
Esswaren tauschen.



Die Wäsche wird begutachtet.





In der Hammerschmiede waren Vater Ernst-Heinrich (Erich Meusel), Geselle Robert (Rainer Dix), Großvater Albert (Hans Liebelt) und Sohn Heinrich (Eric Pasternak).



Großvater Albert und Geselle Robert sind kräftig bei der Arbeit.

Sohn Heinrich unterhält sich mit dem Vater. Dabei bekommt er den Auftrag, für die Hüttenkirmes einen Hirsch zu schießen.





Heinrich begibt sich auf den Weg zum Wurzelberg.

Am Reichenbacher Teich spürt er Hunger, fängt sich eine Forelle und brät sie am Feuer.



Der weiße Hirsch mit dem goldenen Geweih betrat die Waldlichtung. Heinrich legt das Gewehr an und will schießen.





Wie von Geisterhand wurden seine Arme, Beine, Hände und Füße fest umklammert. Hinter ihm stand das graue Waldweib (Inge Müller). Nachdem er versprach, seinen erstgeborenen Sohn ihr zu geben, kam er frei.



Nachdem Heinrich wieder zurück in der Hammerschmiede war, erzählte er seinem Vater von dem Vorfall mit der alten Hexe und dass es mit dem Hirsch nicht geklappt hat.



Anstelle des Hirsches sollte ein Schwein erhalten

Zur Lösung des Problems geht Heinrich zur Kräuterfrau Elfriede (Eva Meusel). Von ihr bekommt er einen Zauberring.



Heinrich ist verheiratet,
hat einen 7-jährigen
Sohn (Nick Luckert)
und eine 14-jährige
Hermine (Mandy Klett).





Hermine ist stark erkältet. Felix möchte ihr helfen, geht in den Wald, um für seine Schwester Heilkräuter zu sammeln.



Heinrich erfährt, dass Felix in den Wald gegangen ist und erinnert sich an sein Versprechen, das er dem Waldweib geben musste. Schnell läuft er in den Wald.



Im Wald läuft Felix den bunten, tanzenden Schmetterlingen hinterher, die vom Waldweib geschickt waren.

Beim Sammeln der Heikräuter will ihm die Hexe helfen.



Heinrich sieht seinen Sohn
in den Fängen der Hexe. Er
drehte den Zauberring, sein
Sohn war frei und der
ganze Hexenspuk
verschwand.





Vater und Sohn traten den
Heimweg an.

Die Schmetterlinge
unterlagen nicht mehr
dem Zauber der Hexe
und begleiteten
Heinrich und Felix nach
Hause.





Fröhlich wurde Hüttenkirmes gefeiert.

Das zahlreiche und interessierte Publikum war auch dieses Jahr wieder der Lohn für die Mühen aller beteiligten Mitglieder des Heimatvereins.





Entschuldigung!

Die gezeigten Fotos stammen nicht von mir und andere hatte ich nicht zur Verfügung. Deshalb hat meine Präsentation keinen Anspruch auf Vollständigkeit.